

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003



Das 1. Halbjahr 2003 auf einen Blick

Konzern		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002
Aus der Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz	Mio. €	367,6	305,0
davon: Rail Infrastructure	Mio. €	240,6	233,3
Motive Power	Mio. €	104,2	58,6
Information Technologies	Mio. €	23,3	12,8
EBIT	Mio. €	49,4	22,2
Zinsergebnis	Mio. €	-6,2	-5,7
EBT	Mio. €	43,2	16,5
Konzernüberschuss	Mio. €	31,3	13,1
je Aktie	€	2,24	0,96
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern	%	13,4	7,3
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern ²	%	31,8	10,6
Return on Capital Employed ²	%	16,6	9,2
Aus der Bilanz			
Anlagevermögen	Mio. €	388,0	255,3
Investitionen ¹	Mio. €	10,3	14,1
Abschreibungen ¹	Mio. €	9,5	9,2
Working Capital	Mio. €	207,1	229,9
Working Capital-Intensität ²	%	28,2	37,7
Capital Employed	Mio. €	595,1	485,2
Eigenkapital	Mio. €	272,2	310,7
davon: Anteile Konzernfremder	Mio. €	4,3	119,3
Nettofinanzschuld	Mio. €	207,5	248,1
Net Gearing	%	76,2	79,9
Bilanzsumme	Mio. €	962,3	917,0
Eigenkapitalquote	%	28,3	33,9
Aus der Kapitalflussrechnung			
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	Mio. €	-21,9	-4,1
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	37,5	-9,6
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. €	-18,8	13,4
Liquiditätsveränderung	Mio. €	-3,2	-3,2
Mitarbeiter			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	4.467	4.107
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	2.999	3.195
Motive Power	Anzahl	1.171	639
Information Technologies	Anzahl	269	250
Vossloh AG	Anzahl	28	23
Personalintensität	%	67,7	79,1
Personalaufwand	Mio. €	108,4	84,8
Aktie			
Börsenkurs am 30.06.2003	€	31,24	21,85
Börsenkapitalisierung am 30.06.2003	Mio. €	449,7	296,6

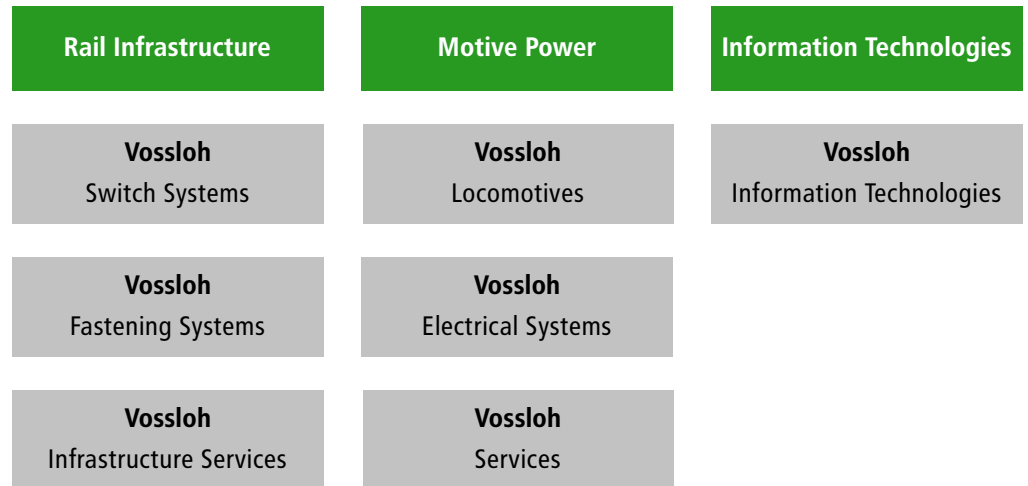
¹ ohne Finanzanlagen

² annualisiert

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die Zeiträume 1. Januar bis 30. Juni 2003 bzw. 1. Januar bis 30. Juni 2002, Bilanzangaben auf den 30. Juni 2003 bzw. 30. Juni 2002. Die dargestellten Kennzahlen wurden soweit erforderlich annualisiert. Die in 2002 veräußerte Sparte Lichttechnik wurde in den Vergleichsangaben des Vorjahres nicht berücksichtigt.

Die Vossloh-Konzernstruktur	4
An die Aktionäre	5
Die Vossloh-Aktie	6
Analyse des Konzernabschlusses	7
Geschäftsbereich Rail Infrastructure	11
Geschäftsbereich Motive Power	13
Geschäftsbereich Information Technologies	15
Investitionen	16
Forschung & Entwicklung	16
Mitarbeiter	17
Ausblick	18
Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. Juni 2003	
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Bilanz	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Erläuterungsbericht	25
Organe der Vossloh AG	28
Termine	28

Die Vossloh-Konzernstruktur



Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen schon heute in weltweit 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Auch im Weichenbau sowie bei der Instandhaltung und dem Neubau von Gleisstrecken verfügt Vossloh über international führende Positionen.

Motive Power

Hochmoderne Vossloh-Diesellokomotiven fahren seit Jahren in ganz Europa vorne weg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und intelligente Finanzierungsmodelle – so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Mit Schlüssel-Technologien für Straßenbahnen und Trolleybusse gehört Vossloh zu den führenden Anbietern.

Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Der Vossloh-Konzern blickt trotz der anhaltend unerfreulichen Konjunkturlage auf einen erfolgreichen Verlauf der ersten Jahreshälfte 2003 zurück. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum konnte der Konzern seinen Umsatz um 21 % auf 367,6 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum hat sich das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) auf 49,4 Mio. € mehr als verdoppelt. Bereinigt um die Netto-Sondererlöse von 14,5 Mio. € aus dem Verkauf des letzten Drittels unserer VAE-Beteiligung, stieg das EBIT aus dem rein operativen Geschäft um knapp 60 % und der bereinigte Konzernüberschuss um 133 %.

Aufgrund dieses erfreulichen Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2003 haben wir bereits anlässlich der Hauptversammlung der Vossloh AG am 27. Mai 2003 unsere Prognosen für das gesamte Geschäftsjahr erhöht. So wurde die Umsatzerwartung des Konzerns von ursprünglich gut 870 Mio. € auf nunmehr 890 Mio. € angehoben. Das prognostizierte EBIT von 95 Mio. € haben wir auf 97 Mio. € erhöht. Und der bislang mit 52 Mio. € geplante Konzernüberschuss soll mit 53,5 Mio. € das bereits hohe Niveau des Vorjahres noch übersteigen. Der Halbjahresabschluss und der Ausblick auf das Gesamtjahr erhärten diese Prognose.

Sie, unsere Aktionäre, hatten im Berichtszeitraum Grund zur Freude. Am 27. Mai 2003 hat die Hauptversammlung der Vossloh AG beschlossen, für das Geschäftsjahr 2002 eine gegenüber dem Vorjahr um 60 % höhere Bardividende von 1,20 € je Aktie auszuschütten. Hinzu kam eine anhaltend erfreuliche Kurssteigerung der Vossloh-Aktie. Zum 30. Juni 2003 notierte sie bei 31,24 € (Xetra) und verzeichnete somit in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres eine Kurssteigerung um 26,5 %. Bereits in den beiden vergangenen Jahren hatte unsere Aktie trotz der Kapitalmarkt-Misere um insgesamt 65 % zugelegt.

Im Zuge der Neuausrichtung von Vossloh und der damit verbundenen Unternehmensakquisitionen und Desinvestitionen ist die Zahl der Arbeitnehmer in Deutschland auf unter 2000 gesunken. Dies hat zur Folge, dass anstelle des Mitbestimmungsgesetzes 1976 nunmehr die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes 1952 auf Vossloh anzuwenden sind. Laut Beschluss der Hauptversammlung wurde die Satzung dahingehend geändert, dass der Aufsichtsrat künftig aus sechs Mitgliedern besteht. Die vier Anteilseignervertreter wurden von der Hauptversammlung gewählt, die beiden Arbeitnehmervertreter in einem besonderen Wahlverfahren von den Arbeitnehmern. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde erneut Herr Dr. Karl Josef Neukirchen gewählt.

Die bisher aus der Fokussierung auf die Verkehrstechnologie resultierenden Erfolge können sich sehen lassen. Es ist uns gelungen, die neu erworbenen Unternehmen zügig in die Vossloh-Gruppe zu integrieren und sie auch soweit neu auszurichten, dass erste Synergien bereits gehoben werden konnten. Dieser Prozess ist auf gutem Weg.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns auch künftig begleiten würden. Die Entwicklung des 1. Halbjahres 2003 beweist einmal mehr, dass sich ein Engagement in die Vossloh-Aktie lohnt. Die derzeitigen Schätzungen der uns bewertenden Analysten reichen bis zu 40 €. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass aus den Schätzungen Realität werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Vossloh Aktiengesellschaft
Der Vorstandsvorsitzende



Burkhard Schuchmann

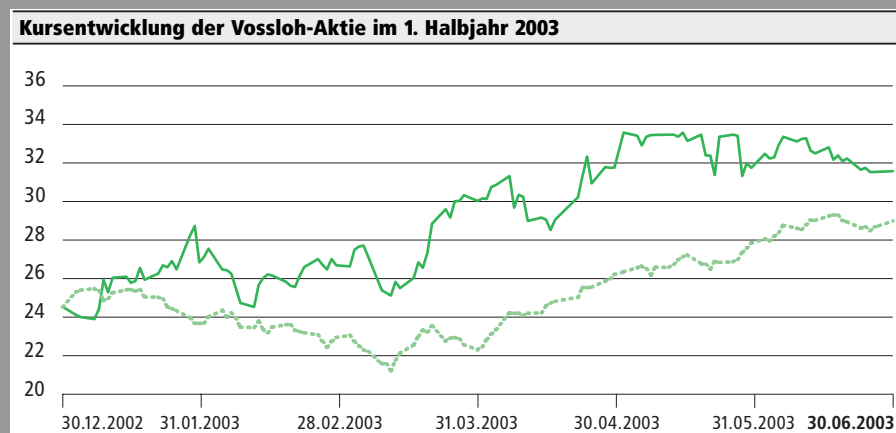
Die Vossloh-Aktie

Der Aufschwung an den Aktienmärkten, der Ende März begann, setzte sich im April fort. Die Ergebnisse der Unternehmen für das abgelaufene Quartal übertrafen größtenteils die Erwartungen und verstärkten somit den Aufschwung im Markt. Der MDAX, der Aktienindex für mittelgroße Werte, zu denen auch Vossloh gehört, begann das 2. Quartal 2003 mit 2.788 Punkten. Noch im April konnte die 3000-Punkte-Marke wieder übersprungen werden. Am 17. Juni 2003 erreichte der MDAX seinen Höchststand mit 3.583 Punkten. Zum 30. Juni 2003 schloss der MDAX mit 3.532 Punkten und beendete damit das 1. Halbjahr 2003 mit einer Steigerung von 16,8 %.

Die Vossloh-Aktie konnte ihre positive Entwicklung auch im 2. Quartal des Jahres 2003 fortsetzen. Im Tagesverlauf des 2. Mai 2003 erreichte die Vossloh-Aktie mit 35,00 € einen neuen Allzeit-Höchstkurs.

Am 27. Mai 2003 hat die Hauptversammlung beschlossen, für das Geschäftsjahr 2002 eine gegenüber dem Vorjahr um 60 % höhere Bardividende von 1,20 € je Aktie auszuschütten. Der Anteil der Ausschüttung am Konzernüberschuss betrug damit rund 30 %. Zum 30. Juni 2003 notierte die Aktie bei 31,24 € (XETRA). Damit verzeichnete sie in den ersten sechs Monaten des Jahres eine Kurssteigerung von 26,5 %. Das Handelsvolumen in Vossloh-Aktien ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Im 1. Halbjahr 2003 wurden rund 3,8 Mio. (2002: 1,4 Mio.) Vossloh-Aktien gehandelt. Dies entspricht einem Durchschnitt von etwa 30.000 Stück pro Handelstag und einem Anstieg von rund 160 % gegenüber dem Vorjahr.

Der regelmäßige Dialog mit Aktionären und Investoren besitzt für uns einen hohen Stellenwert. In zahlreichen Präsentationen im In- und Ausland sowie auf Analystenkonferenzen informierte der Vorstand über aktuelle Entwicklungen des Unternehmens und der Märkte. Die Zeitschrift Capital und die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) haben Vossloh gute Investor Relations-Arbeit bescheinigt. In einem kürzlich veröffentlichten diesbezüglichen Ranking belegte Vossloh Platz 5 unter den 50 MDAX-Unternehmen. Die derzeitigen Schätzungen der Analysten bezüglich des Kursziels der Vossloh-Aktie reichen bis zu 40 €. Kaufempfehlungen sprachen u.a. die ING Group, die Berenberg Bank, ABN Amro, die equinet AG (Kursziel von 33 € auf 36 € erhöht), die Nols AG und Independent Research aus. Im Juli 2003 wurde Vossloh erstmals von der DZ Bank analysiert, die den Wert der Vossloh-Aktie bei 35 € sieht und daher ebenfalls eine Kaufempfehlung ausspricht.



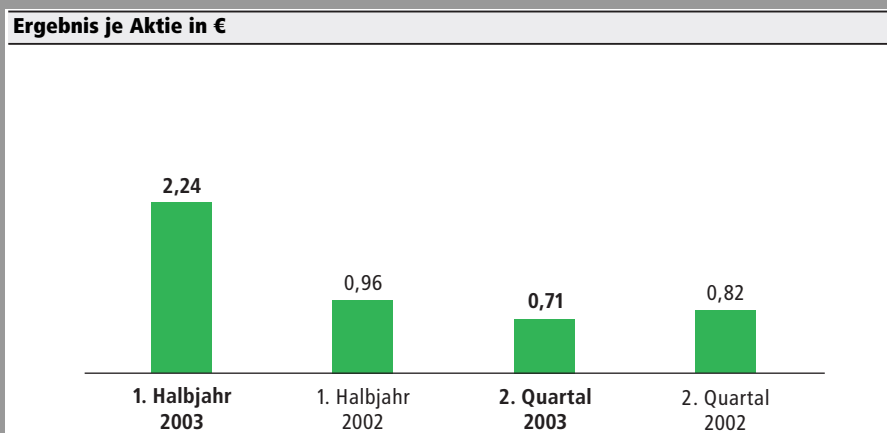
Analyse des Konzernabschlusses

Der Vossloh-Konzern erzielte in der 1. Hälfte des Geschäftsjahres 2003 einen Umsatz von 367,6 Mio. €. Damit wurde der vergleichbare Umsatz des Vorjahres (305,0 Mio. €) um 21 % übertroffen. Das im 1. Halbjahr dieses Geschäftsjahres erzielte Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) betrug 49,4 Mio. €. Gegenüber dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielten Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (22,2 Mio. €) hat es sich mehr als verdoppelt. Die EBIT-Marge des 1. Halbjahres 2003 liegt mit 13,4 % um mehr als 6 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres (7,3 %).

Vossloh-Konzern		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	367,6	305,0	202,1	169,8
EBITDA	Mio. €	58,9	31,4	24,8	19,6
EBIT	Mio. €	49,4	22,2	19,9	14,9
EBIT-Marge	%	13,4	7,3	9,8	8,8
EBT	Mio. €	43,2	16,5	17,0	11,9
Konzernüberschuss	Mio. €	31,3	13,1	10,2	11,2

Auch der Konzernüberschuss des 1. Halbjahres 2003 von 31,3 Mio. € ist mehr als doppelt so hoch wie der entsprechende Wert des Vorjahres (13,1 Mio. €). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,24 € gegenüber 0,96 € im Vorjahreshalbjahr.

Zur deutlichen Umsatzsteigerung im Berichtszeitraum haben sämtliche Geschäftseinheiten beigetragen. So liegen die Umsätze der Vossloh Information Technologies um mehr als 80 %, die der Vossloh Fastening Systems um fast 17 % und die von Vossloh Locomotives um fast 11 % über den jeweiligen Umsatzerlösen des Vorjahres. Die gegen Ende des letzten Jahres erworbene Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems hat knapp 39 Mio. € zu den Umsätzen des 1. Halbjahres 2003 beigetragen. Die nach dem Erwerb der Cogifer-Gruppe im 4. Quartal 2002 neu definierten Geschäftseinheiten Vossloh Switch Systems und Vossloh Infrastructure Services haben im 1. Halbjahr 2003 Umsatzerlöse von insgesamt 177,1 Mio. € verzeichnet und lagen damit über den im 1. Halbjahr 2002 noch berücksichtigten Umsätzen der VAE-Gruppe von 174,8 Mio. €. Die Ende Juli 2002 veräußerte Sparte Lichttechnik wurde bereits im Zwischenbericht zum 30. Juni 2002 entsprechend US-GAAP (FAS 144) als „nicht fortgeführte Aktivität“ dargestellt. Dementsprechend wurden bereits im Vorjahr sämtliche Ergebnisbeiträge der Lichttechnik aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eliminiert und zusammengefasst als „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen.



Analyse des Konzernabschlusses

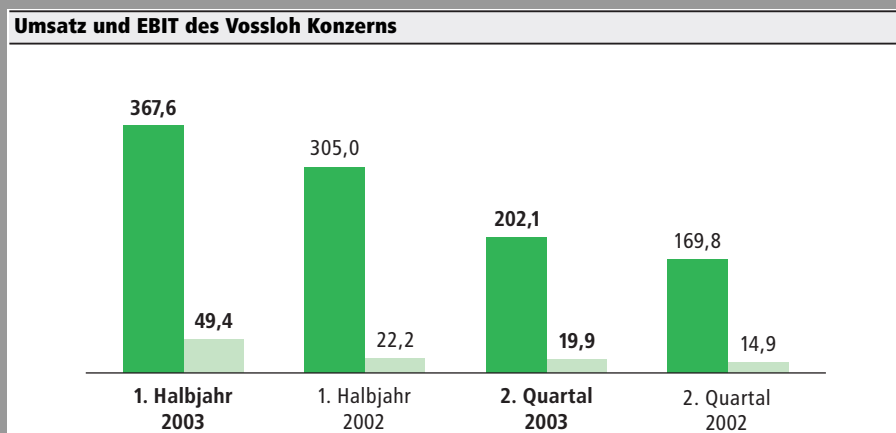
Mit den im Vorjahr durchgeführten Unternehmenskäufen und der gleichzeitigen Veräußerung der VAE-Gruppe hat der Vossloh-Konzern seine internationale Präsenz weiter erhöht. Während im 1. Halbjahr 2002 62,7 % des Konzernumsatzes außerhalb Deutschlands erwirtschaftet wurden, waren es im Berichtszeitraum 67,7 %.

Umsatzerlöse nach Regionen		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Deutschland	Mio. €	118,9	113,7	70,2	70,9
Übriges Euroland	Mio. €	180,8	87,0	97,5	48,6
Übriges Europa	Mio. €	34,2	35,4	19,9	17,5
Europa gesamt	Mio. €	333,9	236,1	187,6	137,0
Nordamerika	Mio. €	2,9	39,2	0,0	20,3
Mittel- und Südamerika	Mio. €	0,0	3,0	0,0	0,7
Amerika gesamt	Mio. €	2,9	42,2	0,0	21,0
Asien	Mio. €	20,5	11,5	9,6	2,9
Übrige	Mio. €	10,3	15,2	4,9	8,9
Gesamt	Mio. €	367,6	305,0	202,1	169,8

Das EBIT des 1. Halbjahres 2003 enthält Gewinne aus der am 2. Januar 2003 erfolgten Veräußerung des letzten Drittels des Anteils an der VAE-Gruppe in Höhe von netto 14,5 Mio. €. Bereinigt um diesen Einfluss ergibt sich eine Steigerung des EBIT um 12,7 Mio. € auf 34,9 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,5 % gegenüber 7,3 % im 1. Halbjahr 2002.

Während der Konzernüberschuss des laufenden Jahres die steuerfrei realisierten Erträge aus der VAE-Veräußerung berücksichtigt, beinhaltet der Konzernüberschuss des 1. Halbjahres 2002 Nettoerlöse aus der Veräußerung der Sparte Lichttechnik von 5,9 Mio. €. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse ergibt sich eine Steigerung des Konzernüberschusses um 133 %.

Zum 30. Juni 2003 betrug die Bilanzsumme des Vossloh-Konzerns 962,3 Mio. €. Gegenüber dem 31. Dezember 2002 (947,2 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme des Konzerns leicht erhöht. Das Eigenkapital zum 30. Juni 2003 erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2002 um 33,6 Mio. € auf 272,2 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 25,2 % auf 28,3 %. Gegenüber dem 30. Juni 2002 reduzierte sich die Eigenkapitalquote



Analyse des Konzernabschlusses

um 5,6 Prozentpunkte. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum 30. Juni 2002 im Eigenkapital Anteile in Fremdbesitz von 119,3 Mio. € gegenüber 4,3 Mio. € zum 30. Juni 2003 enthalten waren. Ohne Fremdanteile hat sich die Eigenkapitalquote von 20,9 % zum 30. Juni 2002 auf 27,8 % zum 30. Juni 2003 verbessert.

Vossloh-Konzern		30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Bilanzsumme	Mio. €	962,3	947,2	917,0
Eigenkapital	Mio. €	272,2	238,6	310,7
Eigenkapitalquote	%	28,3	25,2	33,9
Working Capital	Mio. €	207,1	175,5	229,9
Working Capital-Intensität*	%	28,2	23,6	37,7
Anlagevermögen	Mio. €	388,0	414,5	255,3
Capital Employed	Mio. €	595,1	590,0	485,2
ROCE*	%	16,6	13,3	9,2
Eigenkapitalrendite*	%	31,8	26,7	10,6
Nettofinanzschuld	Mio. €	207,5	227,0	248,1
Net Gearing	%	76,2	95,1	79,9

* annualisiert

Gegenüber dem 31. Dezember 2002 hat sich das Working Capital von 175,5 Mio. € um 31,6 Mio. € auf 207,1 Mio. € erhöht. Der Anstieg beruhte im Wesentlichen auf einer abrechnungsbedingten Erhöhung der Vorräte. Das Capital Employed entwickelte sich von 590,0 Mio. € zum 31. Dezember 2002 auf 595,1 Mio. € zum 30. Juni 2003. Trotz dieser Erhöhung stieg der annualisierte Return on Capital Employed (ROCE) von 13,3 % zum 31. Dezember 2002 um mehr als 3 Prozentpunkte auf 16,6 % zum 30. Juni 2003. Gegenüber dem zum Vorjahreshalbjahr ausgewiesenen ROCE entspricht der Anstieg von 9,2 % auf 16,6 % einer Verbesserung von ca. 82 %. Auch ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Veräußerung der VAE-Anteile ergibt sich zum 30. Juni 2003 immer noch ein ROCE von 11,7 %.

Die Nettofinanzschuld hat sich von 227,0 Mio. € zum 31. Dezember 2002 um fast 9 % auf 207,5 Mio. € reduziert. Die Verbesserung resultierte insbesondere aus dem Mittelzufluss im Zusammenhang mit der Veräußerung der VAE-Beteiligung. Das Net Gearing, als Verhältnis der Nettofinanzschuld zum Eigenkapital, verbesserte sich durch die Erhöhung des Eigenkapitals bei gleichzeitiger Verringerung der Nettofinanzschuld von 95,1 % zum Jahresende 2002 auf 76,2 % zum 30. Juni 2003. Trotz der in 2002 durchgeführten Akquisitionen konnte die Nettofinanzschuld gegenüber dem 30. Juni 2002 um über 40 Mio. € zurückgeführt werden.

Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure betragen im 1. Halbjahr 2003 240,6 Mio. €. In den Umsätzen des 1. Halbjahres 2002 von 233,3 Mio. € ist die Ende September 2002 entkonsolidierte VAE-Gruppe noch mit 174,8 Mio. € enthalten.

Rail Infrastructure		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	240,6	233,3	122,8	130,7
EBITDA	Mio. €	48,4	39,5	24,0	22,9
EBIT	Mio. €	42,2	32,5	20,7	19,3
EBIT-Marge	%	17,5	13,9	16,9	14,8

Vossloh Cogifer SA und ihre Tochtergesellschaften, die jetzt die Geschäftseinheit Vossloh Switch Systems repräsentieren, konnten Umsatzerlöse in Höhe von 98,0 Mio. € gegenüber 93,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2002 realisieren. Wesentliche Umsatzerlöse resultierten im Berichtszeitraum aus den Projekten VAL Turin in Italien und Metro Neu-Delhi in Indien. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2003 betrug 129 Mio. €. Wesentliche Auftragseingänge waren aus Griechenland, Italien und von der französischen Staatsbahn SNCF zu verzeichnen.

Vossloh Fastening Systems erzielte im 1. Halbjahr 2003 Umsätze von 69,6 Mio. € (Vorjahr: 59,6 Mio. €) und übertraf damit den Vorjahresumsatz um 16,8 %. Die gute Geschäftsentwicklung betraf sowohl das Inlands- wie auch das Auslandsgeschäft. Die Exportquote konnte gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 55 % auf 58 % erhöht werden. Insbesondere durch Projekte im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 2004 in Griechenland sowie umfangreichen Streckenausbauten in den Niederlanden, den Baltischen Staaten und den ehemaligen GUS-Staaten wurden die Absätze gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Erstmals konsolidiert wurde die im Vorjahr erworbene polnische Gesellschaft Vossloh Skamo Sp.z.o.o.. Diese strategisch bedeutende Akquisition hat im 1. Halbjahr 2003 plangemäß noch nicht wesentlich zu den Umsätzen der Geschäftseinheit beigetragen.

Die Vossloh Infrastructure Services SA (vormals Cogifer TF) und ihre Tochtergesellschaften, die in der Geschäftseinheit Vossloh Infrastructure Services zusammengefasst sind, blieben im Berichtszeitraum mit Umsatzerlösen von 79,1 Mio. € aufgrund von Projektverschiebungen durch die staatlichen Netzbetreiber in Frankreich, Belgien und den Niederlanden hinter dem Vergleichswert des Vorjahres (84,1 Mio. €) zurück. Ein Großprojekt in Thailand, das in erheblichem Umfang zum Vorjahresumsatz beigetragen hat, wurde Anfang 2003 abgeschlossen. Folgeaufträge aus der Region, die kurzfristig allerdings nicht mehr zum Umsatz beitragen, werden erwartet. Der Auftragsbestand der Geschäftseinheit betrug zum 30. Juni 2003 rund 156 Mio. €.

Rail Infrastructure		30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Working Capital	Mio. €	128,2	129,0	150,0
Working Capital-Intensität*	%	26,6	25,2	32,1
Anlagevermögen	Mio. €	293,1	286,4	201,8
Capital Employed	Mio. €	421,3	415,4	351,8
ROCE*	%	20,0	16,8	18,5

* annualisiert

Gegenüber dem 31. Dezember 2002 hat sich das Working Capital des Geschäftsbereiches Rail Infrastructure nur geringfügig verändert. Die Erhöhung des Anlagevermögens gegenüber dem 30. Juni 2002 beruht insbesondere auf der Akquisition der Cogifer-Gruppe. Trotz des Anstiegs des Capital Employed von 351,8 Mio. € zum 30. Juni 2002 auf jetzt 421,3 Mio. € hat sich der ROCE des Geschäftsbereiches von 18,5 % im 1. Halbjahr 2002 auf 20,0 % im Berichtszeitraum verbessert.

Geschäftsbereich Motive Power

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Motive Power lagen mit 104,2 Mio. € im 1. Halbjahr 2003 deutlich über denen der entsprechenden Vorjahresperiode (58,6 Mio. €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass rund 38,8 Mio. € der im 1. Halbjahr 2003 erzielten Umsätze aus der im 4. Quartal 2002 erworbenen Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems stammen.

Motive Power		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	104,2	58,6	66,7	31,6
EBITDA	Mio. €	0,2	-6,5	2,1	-4,2
EBIT	Mio. €	-2,1	-7,8	0,9	-4,9
EBIT-Marge	%	-2,0	-13,2	1,4	-15,4

Die Geschäftseinheit Vossloh Locomotives konnte mit einem Umsatz von 63,6 Mio. € den Vorjahreswert von 57,4 Mio. € um ca. 11 % übertreffen. Der Auftragsbestand der Geschäftseinheit betrug zum 30. Juni 2003 347 Mio. €. Unter den Auftragsengängen des 1. Halbjahres 2003 befanden sich auch eine Order der Locomotion Capital NV/SA über acht Fahrzeuge zuzüglich einer Option auf 25 weitere Loks zur Vermietung an die französische Staatsbahn SNCF sowie sechs Lokomotiven des Typs G2000, die von der ACT Italy bestellt wurden.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems in Höhe von 38,8 Mio. € lagen im 1. Halbjahr 2003 erwartungsgemäß unterhalb des Vergleichswertes in 2002 (41,8 Mio. €). Die Abweichungen zum Vorjahr resultierten insbesondere aus den mit Kunden vereinbarten Abnahme- und Lieferterminen, die in diesem Jahr verstärkt ins 2. Halbjahr fallen. So sind für diesen Zeitraum auch erste Auslieferungen der von der Stadt Athen geordneten Trolleybusse geplant. Zu den im 1. Halbjahr bereits realisierten Umsätzen haben maßgeblich die Straßenbahnprojekte Köln, Schwerin und Krakau beigetragen. Daneben wurden wesentliche Umsatzerlöse mit der Ausstattung von 14 Servicelokomotiven der Metro Paris mit elektrischen Systemen von Vossloh Electrical Systems erzielt.

Die Geschäftseinheit verfügte zum 30. Juni 2003 über einen Auftragsbestand von rund 222 Mio. €. Neben Nachtragsaufträgen der Stadt Athen für die elektrische Ausrüstung von jetzt insgesamt 142 Trolleybussen konnte im 1. Halbjahr 2003 insbesondere ein Auftragsingang der Budapester Verkehrsbetriebe über rund 50 Mio. € verzeichnet werden.

Motive Power		30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Working Capital	Mio. €	74,5	48,1	99,0
Working Capital-Intensität*	%	35,7	24,8	84,5
Anlagevermögen	Mio. €	60,2	62,5	21,5
Capital Employed	Mio. €	134,7	110,6	120,5
ROCE*	%	-3,1	4,3	-12,9

* annualisiert

Die Reduktion des Working Capital des Geschäftsbereiches Motive Power gegenüber dem Vorjahreshalbjahr beruht überwiegend auf einem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen, die größtenteils im 4. Quartal 2002 vereinnahmt werden konnten. Der Anstieg des Anlagevermögens gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Vossloh-Kiepe. Der Return on Capital Employed des Geschäftsbereiches hat sich – obwohl zum Berichtstermin noch negativ – von -12,9 % im Vorjahr um knapp 10 Prozentpunkte verbessert.

**Geschäftsbereich
Information
Technologies**

Geschäftsbereich Information Technologies

Der Geschäftsbereich Information Technologies hat im Berichtszeitraum erwartungsgemäß die bereits im 1. Quartal kommunizierte deutliche Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum fortsetzen können. Der im 1. Halbjahr erzielte Umsatz betrug 23,3 Mio. € gegenüber 12,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Im 1. Halbjahr konnte der Geschäftsbereich einen Auftragseingang von 26,2 Mio. € verzeichnen. Darin enthalten ist ein Folgeauftrag der Hamburger Hochbahn AG über ein Betriebsleit- und Betriebsführungssystem für die U-Bahn-Linien 2 und 3, nachdem dieses System im vergangenen Jahr für die U-Bahn-Linie 1 erfolgreich in Betrieb genommen wurde.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2003 betrug 96 Mio. €. Darin ist ein möglicher Auftrag der SNCF nicht berücksichtigt, der sich aus einer in Kooperation mit Vossloh Switch Systems gewonnenen Ausschreibung für das Hauptnetz in Korsika ergeben könnte. Für diese Ausschreibung wurde das kürzlich eingeführte elektronische Stellwerk Alister angeboten.

Information Technologies		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	23,3	12,8	13,0	7,5
EBITDA	Mio. €	2,6	1,2	2,1	1,5
EBIT	Mio. €	2,0	0,6	1,8	1,2
EBIT-Marge	%	8,4	4,8	13,5	16,2

Das Capital Employed stieg zum 30. Juni 2003 im Wesentlichen aufgrund einer Erhöhung der Forderungen und eines Zuwachses der Vorräte auf 16,8 Mio. €. Gegenüber dem Jahresende 2002 bedeutet dieses eine Erhöhung um 4,0 Mio. €. Der annualisierte ROCE konnte im 1. Halbjahr 2003 auf 23,3 % gesteigert werden.

Information Technologies		30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Working Capital	Mio. €	3,8	0,0	-13,2
Working Capital-Intensität*	%	8,2	0,0	-51,6
Anlagevermögen	Mio. €	13,0	12,8	12,7
Capital Employed	Mio. €	16,8	12,8	-0,5
ROCE*	%	23,3	22,0	-

* annualisiert

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns im 1. Halbjahr 2003 betragen 10,3 Mio. € (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure entfielen die Investitionen (8,0 Mio. €) im Wesentlichen auf die Gesellschaften der Geschäftseinheiten Infrastructure Services mit 3,7 Mio. € und Switch Systems mit 2,8 Mio. €. Dabei handelte es sich um verschiedene Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung. Innerhalb des Geschäftsbereiches Motive Power entfielen Investitionen in Höhe von 1,1 Mio. € auf das Geschäftsfeld Locomotives, die im Wesentlichen die Erweiterung der Lackieranlage betrafen.

Sachinvestitionen		1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Rail Infrastructure	Mio. €	8,0	11,0	4,8	7,8
Motive Power	Mio. €	1,6	2,0	1,1	1,2
Information Technologies	Mio. €	0,5	1,0	0,3	0,3
Vossloh AG	Mio. €	0,2	0,1	0,2	0,1
Gesamt	Mio. €	10,3	14,1	6,4	9,4

Forschung & Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung im 1. Halbjahr des Jahres 2003 betragen 3,4 Mio. €. Dieser Betrag entspricht dem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum aufgewendeten Volumen.

Den Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bildeten mit 2,0 Mio. € die Entwicklungsprojekte der Geschäftseinheit Electrical Systems im Bereich der Einzelradantriebe und Energiespeicher in Elektrobussen sowie der Produktentwicklung für Zwei- und Mehrsystemfahrzeuge.

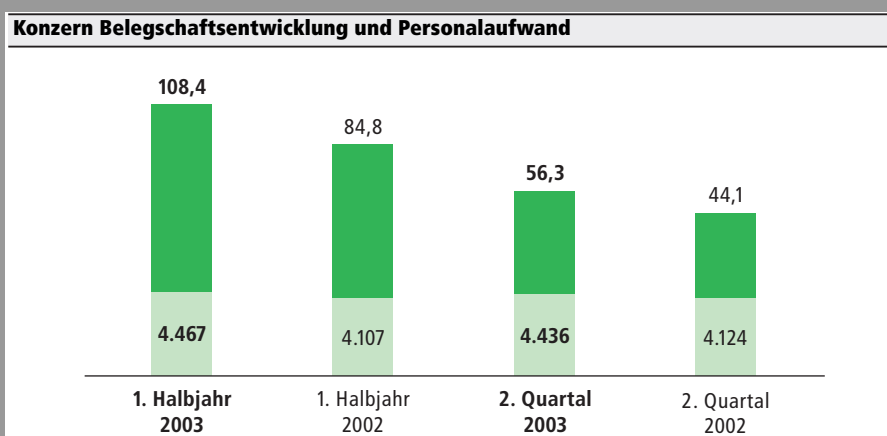
Zum 30. Juni 2003 beschäftigte der Vossloh-Konzern 4.398 Mitarbeiter. Dies entspricht einer Steigerung von 5,4 % gegenüber dem entsprechenden Stichtag des Vorjahres.

Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen bedingt durch die erstmalige Aufnahme der Vossloh Skamo Sp.z.o.o. in den Konsolidierungskreis.

Mitarbeiter zum Stichtag		30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Rail Infrastructure	Anzahl	2.921	2.780	3.273
Motive Power	Anzahl	1.177	1.169	628
Information Technologies	Anzahl	270	262	250
Vossloh AG	Anzahl	30	25	22
Gesamt	Anzahl	4.398	4.236	4.173

Der Umsatz pro Mitarbeiter im Vossloh-Konzern stieg im 1. Halbjahr 2003 auf 82,3 T€. Das sind 10,8 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (74,3 T€). Der Personalaufwand erreichte in der ersten Jahreshälfte einen Wert von 108,4 Mio. € (1. Halbjahr 2002: 84,8 Mio. €). Der Personalaufwand je Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2003 lag mit 24,3 T€ über dem des Vergleichszeitraums (20,6 T€). In dieser Zunahme schlägt sich die durch die Transaktionen bedingte Veränderung der Personalstruktur nieder. Während die veräußerten Unternehmensgruppen einen hohen Anteil von Mitarbeitern in Ländern mit sehr niedrigem Einkommensniveau beschäftigen, befinden sich die bedeutendsten Standorte der neu erworbenen Unternehmen in Zentral- und Südeuropa.

Im Vossloh-Konzern wird die Entwicklung der Produktivität in erster Linie anhand der Personalintensität (als Quotient aus Personalaufwand und Wertschöpfung) gemessen. Die Personalintensität hat sich von 79,1 % im 1. Halbjahr 2002 auf 67,7 % im Berichtszeitraum verbessert. Ohne die in der Wertschöpfung berücksichtigten Erträge aus der Veräußerung der VAE-Gruppe ergibt sich eine Verbesserung um über vier Prozentpunkte auf 74,5 %.



Ausblick

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsverlaufes im 1. Halbjahr 2003 rechnet der Konzern gegenüber der Prognose des 1. Quartals mit einem höheren Umsatz und Ergebnis für das Gesamtjahr.

Für den Konzernumsatz wurde die Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2003 von gut 870 Mio. € auf 890 Mio. € angehoben. Das für 2003 prognostizierte EBIT stieg von 95 Mio. € auf 97 Mio. €.

Damit soll der für das Gesamtjahr erwartete Umsatz um fast 20 % über dem Vorjahresumsatz (744,5 Mio. €) liegen, und das für 2003 erwartete EBIT soll das Ergebnis des Vorjahres (78,4 Mio. €) um rund 24 % übersteigen.

Der bislang mit 52 Mio. € geplante Konzernüberschuss soll mit 53,5 Mio. € das bereits hohe Niveau des Vorjahres (52,4 Mio. €) noch übertreffen. Für den ROCE wird eine Steigerung auf 15 % (Vorjahr: 13,3 %) erwartet.

Risiken und Chancen in Bezug auf die Umsatz- und Ergebnisprognose ergeben sich aus möglichen Verschiebungen von Abrechnungszeitpunkten bei langfristigen Projekten.

Der Geschäftsbereich Rail Infrastructure erwartet in 2003 einen Umsatz von 494 Mio. € und ein EBIT von fast 75 Mio. €. Trotz eines gegenüber dem Vorjahr (511,8 Mio. €) geringeren Umsatzes liegt das geplante EBIT um fast 5 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres (70,0 Mio. €).

Die für den Geschäftsbereich Motive Power für das gesamte Geschäftsjahr 2003 geplanten Umsatzerlöse betragen 330,6 Mio. € und übersteigen damit den im Vorjahr erzielten Umsatz von 194,5 Mio. € deutlich. Dies gilt auch für das erwartete EBIT von gut 16 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

Für den Geschäftsbereich Information Technologies erwarten wir Umsatzerlöse von 64 Mio. € gegenüber 37,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2002. Dabei soll sich das EBIT von 2,8 Mio. € in 2002 auf 6,5 Mio. € in 2003 erhöhen.

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2003

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Bilanz

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erläuterungsbericht

Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. Juni 2003

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

	1. Halbjahr 1.1.–30.06.		2. Quartal 1.4.–30.06.	
	2003 Mio. €	2002 Mio. €	2003 Mio. €	2002 Mio. €
Umsatzerlöse	367,6	305,0	202,1	169,8
Herstellungskosten	285,2	241,8	159,2	133,5
Vertriebs- und Verwaltungskosten	47,4	40,0	22,7	21,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,4	3,4	1,7	2,0
Betriebsergebnis	31,6	19,8	18,5	13,0
Sonstiges Ergebnis	17,2	2,1	0,8	2,2
Beteiligungsergebnis	0,6	0,3	0,6	-0,3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	49,4	22,2	19,9	14,9
Zinsergebnis	-6,2	-5,7	-2,9	-3,0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	43,2	16,5	17,0	11,9
Ertragsteuern	11,4	5,2	6,5	3,3
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	31,8	11,3	10,5	8,6
Anteile Konzernfremder	-0,5	-4,1	-0,3	-3,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten				
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	6,7	-	5,8
Ertragsteuern	-	0,8	-	0,2
	-	5,9	-	5,6
Konzernüberschuss	31,3	13,1	10,2	11,2
Ergebnis pro Aktie*				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	2,24	0,53	0,71	0,41
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	0,43	-	0,41
Basis-Ergebnis je Aktie	2,24	0,96	0,71	0,82

* Während des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2003 waren durchschnittlich 13.977.478 und während des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2002 durchschnittlich 13.660.060 nennwertlose Stückaktien ausgegeben.

Der Ausweis der Ergebnisse der in 2002 veräußerten Sparte Lichttechnik erfolgt für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2002 nach dem Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten.

Kapitalflussrechnung

nach FAS 95 für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

	1. Halbjahr 2003 Mio. €		1. Halbjahr 2002 Mio. €	
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit*				
Konzernüberschuss	31,3		13,1	
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	–		–5,9	
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten		31,3		7,2
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernüberschuss zum Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit				
Anteile Konzernfremder am Jahresüberschuss	0,5		4,1	
Abschreibungen	9,5		9,2	
Veränderungen der latenten Steuern	–0,2		–0,3	
Buchgewinne/-verluste (saldiert) aus dem Abgang von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,5		0,0	
Nicht ausgeschüttete Gewinne verbundener Unternehmen	–0,4		–0,3	
Buchgewinne/-verluste aus Beteiligungsveräußerungen	–16,0		0,0	
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3,9		0,9	
Veränderung Forderungen	14,6		14,1	
Veränderung Vorräte	–56,5		–27,8	
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	–2,1		–1,0	
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–7,0		–10,2	
Summe der Anpassungen		–53,2		–11,3
Netto-Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit*		–21,9		–4,1
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit*				
Mittel aus dem Verkauf von immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	1,2		0,8	
Mittel aus dem Abgang von Finanzanlagen	2,9		5,9	
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–10,3		–14,1	
Investitionen in Finanzanlagen	–5,3		–2,2	
Mittelzufluss aus der Veräußerung von Beteiligungen	49,0		–	
Netto-Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit*		37,5		–9,6
Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit*				
Zuflüsse aus Kapitalerhöhungen	2,4		–	
Nettokreditaufnahme durch Wechselfinanzierung	2,9		–	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	3,5		31,2	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	–28,7		–1,9	
Veränderung eigener Anteile	18,8		–4,7	
Dividendenzahlung	–17,2		–10,1	
Veränderung Anteile Dritter aufgrund von Dividendenzahlungen	–0,5		–1,1	
Netto-Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit*		–18,8		13,4
Netto-Abfluss an liquiden Mitteln (fortgeführte Aktivitäten)*		–3,2		–0,3
Netto-Abfluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten		–		–2,9
Zugang liquide Mittel aus Erstkonsolidierung		0,3		–
Liquide Mittel am Periodenanfang fortgeführte Aktivitäten		38,6		45,2
Liquide Mittel am Periodenende fortgeführte Aktivitäten		35,7		42,0

* Positive Beträge entsprechen einem Mittelzufluss, Beträge mit negativem Vorzeichen einem Mittelabfluss.

Bilanz

Aktiva

	30.06.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €	30.06.2002 Mio. €
Kurzfristige Vermögenswerte	544,8	513,6	643,3
Liquide Mittel	35,7	38,6	42,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213,4	243,3	124,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,0	1,9	2,0
Vorräte	245,5	188,4	232,7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48,2	41,4	34,7
Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–	207,0
Langfristige Vermögenswerte	417,5	433,6	273,7
Finanzanlagen	14,8	47,9	27,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	3,7	7,1	5,5
Beteiligungen und Wertpapiere	8,8	35,6	14,1
Ausleihungen	2,3	5,2	7,5
Sachanlagen	90,5	89,7	144,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	282,7	276,9	83,5
Anlagevermögen	388,0	414,5	255,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29,5	19,1	18,4
	962,3	947,2	917,0

Der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden der veräußerten Sparte Lichttechnik zum 30. Juni 2002 erfolgt gem. FAS 144 in den Posten „Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten“ bzw. „Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten“.

Passiva

	30.06.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €	30.06.2002 Mio. €
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	690,1	708,6	606,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	478,9	468,9	383,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71,9	85,5	65,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4,4	2,6	1,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	346,2	328,2	216,0
Kurzfristige Rückstellungen	56,4	52,6	39,2
Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–	60,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	211,2	239,7	222,4
Finanzverbindlichkeiten	112,0	140,7	111,8
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	21,3	18,5	25,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54,2	53,3	58,6
Sonstige langfristige Rückstellungen	23,7	27,2	26,5
Konzern-Eigenkapital	272,2	238,6	310,7
Gezeichnetes Kapital	37,1	36,8	36,8
Kapitalrücklagen	36,0	29,5	29,5
Eigene Anteile	–1,1	–15,5	–17,9
Gewinnrücklagen	170,1	135,0	135,0
Konzerngewinnvortrag	0,0	0,3	0,3
Konzernüberschuss	31,3	52,4	13,1
Sonstige Eigenkapitalpositionen	–5,5	–4,5	–5,4
Anteile im Fremdbesitz	4,3	4,6	119,3
	962,3	947,2	917,0

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzern-gewinn-vortrag	Konzern-überschuss	Sonstige Eigenkapital-positionen	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
Stand 31.12.2001	Mio. €	36,8	29,5	-13,2	128,0	0,2	17,2	-5,3	118,7	311,9
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					17,2	-17,2			0,0
Verschiedene Veränderungen	Mio. €			-4,7						-4,7
Dividendenzahlung	Mio. €					-10,1			-1,1	-11,2
Gewinnrücklagen	Mio. €				7,0	-7,0				0,0
Periodenüberschuss 1. Halbjahr 2002	Mio. €						13,1		4,1	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							-0,1	-2,4	
Gesamtgewinn	Mio. €						13,1	-0,1		13,0
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								1,7	1,7
Stand 30.06.2002	Mio. €	36,8	29,5	-17,9	135,0	0,3	13,1	-5,4	119,3	310,7
Veränderung durch Erst- bzw. Entkonsolidierung	Mio. €								-115,3	-115,3
Dividendenzahlungen	Mio. €								-3,2	-3,2
Verschiedene Veränderungen	Mio. €			2,4						2,4
Periodenüberschuss 2. Halbjahr 2002	Mio. €						39,3		3,6	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							0,9	0,2	
Gesamtgewinn	Mio. €						39,3	0,9		40,2
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								3,8	3,8
Stand 31.12.2002	Mio. €	36,8	29,5	-15,5	135,0	0,3	52,4	-4,5	4,6	238,6
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					52,4	-52,4			0,0
Kapitalerhöhung aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	Mio. €	0,3	2,0							2,3
Kauf/Verkauf eigener Anteile	Mio. €		4,5	14,4						18,9
Veränderung durch Erstkonsolidierung	Mio. €				-0,4					-0,4
Dividendenzahlung	Mio. €					-17,2			-0,5	-17,7
Einstellung in Gewinnrücklagen	Mio. €				35,5	-35,5				0,0
Periodenüberschuss 1. Halbjahr 2003	Mio. €						31,3		0,5	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							-1,0	-0,3	
Gesamtgewinn	Mio. €						31,3	-1,0		30,3
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								0,2	0,2
Stand 30.06.2003	Mio. €	37,1	36,0	-1,1	170,1	0,0	31,3	-5,5	4,3	272,2

Der Quartalsabschluss zum 30. Juni 2003 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden US Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) in Euro erstellt worden und erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee).

(1) Vorbemerkungen

Zum Vossloh-Konzernabschluss gehören die Abschlüsse der Vossloh AG und grundsätzlich sämtlicher verbundener Unternehmen.

(2) Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2002 hat sich der Konsolidierungskreis um die Vossloh Skamo Sp.z.o.o. vergrößert. Somit wurden 40 Gesellschaften im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, eine Gesellschaft wurde entsprechend der Equity-Methode berücksichtigt. Anteilmäßig wurden 24 Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 17 Gesellschaften, an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 und des Quartalsabschlusses zum 30. Juni 2002.

(3) Grundsätze der Rechnungslegung

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Quartalsbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen. Steuerfreie Erträge wurden entsprechend berücksichtigt.

Die seit dem 30. Juni 2002 vom FASB veröffentlichten FAS 146 „Accounting for Exit or Disposal Activities“, FAS 148 „Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure – an Amendment of FASB Statement No. 123“, FAS 149 „Amendment of Statement 133 on Derivative Instruments and Hedging Activities“ und FAS 150 „Accounting for Certain Financial Instruments with Characteristics of both Liabilities and Equity“ haben sich nicht auf den Quartalsabschluss zum 30. Juni 2003 ausgewirkt.

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Auf Grund der Einstellung der Sparte Lichttechnik wurde diese in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2002 gemäß FAS 144 als nicht fortgeführte Aktivität berücksichtigt. Die Umsatzerlöse der veräußerten Sparte beliefen sich im 1. Halbjahr (im 2. Quartal) des Jahres 2002 auf 123,8 Mio. € (60,0 Mio. €).

Die Auswirkungen des Cash flow der Lichttechnik auf die Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr des Jahres 2002 wurden gem. FAS 144 eliminiert und separat in der Zeile „Netto-Abfluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten“ dargestellt. In der Bilanz zum 30. Juni 2002 wurden sämtliche Aktiva der Sparte Lichttechnik unter dem Posten „Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten“, sämtliche Passiva unter dem Posten „Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten“ zusammengefasst.

Mittelzuflüsse im Zusammenhang mit der im Januar 2003 erfolgten Veräußerung des letzten Drittels der Beteiligung an der VAE-Gruppe von 46,8 Mio. € wurden als Mittelzufluss aus den Veräußerungen von Beteiligungen beim Cash flow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Der Ausweis des Veräußerungsgewinns unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen von 14,5 Mio. € erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstiges Ergebnis“.

(4) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

Ergebnis je Aktie	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	2. Quartal 2003	2. Quartal 2002
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Anteilen Dritter*	31,8	11,3	10,5	8,6
Ergebnis vor Anteilen Dritter je Aktie*	2,28	0,83	0,73	0,63
Konzernüberschuss	31,3	13,1	10,2	11,2
Ergebnis je Aktie	2,24	0,96	0,71	0,82
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.977.478	13.660.060	14.263.693	13.594.992

Das bereinigte Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2003 beträgt: 2,23 €

Das bereinigte Ergebnis je Aktie für das 2. Quartal 2003 beträgt: 0,71 €

* vor nicht fortgeführten Aktivitäten

(5) Segmentinformationen

Nach Veräußerung der Sparte Lichttechnik zum 31. Juli 2002 sind die Aktivitäten des Vossloh-Konzerns auf die Verkehrstechnologie fokussiert. Die Aktivitäten gliedern sich in drei Geschäftsbereiche. Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Geschäftseinheiten Vossloh Switch Systems, Vossloh Fastening Systems und Vossloh Infrastructure Services zusammengefasst. Die Geschäftseinheiten Vossloh Locomotives, Vossloh Electrical Systems und Vossloh Services bilden den Geschäftsbereich Motive Power. Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar. Der geographische Schwerpunkt bei den Produktionsgesellschaften liegt in Deutschland und Frankreich; darüber hinaus bestehen Produktions- und Vertriebsgesellschaften in 26 weiteren Ländern. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

Segmentinformationen		Rail Infra-structure	Motive Power	Information Technologies	Zwischen-holding/ Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmens-zentrale/ Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	240,6	104,2	23,3	-0,7	367,4	0,2	367,6
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	233,3	58,6	12,8	0,0	304,7	0,3	305,0
1.4.–30.06.2003	Mio. €	122,8	66,7	13,0	-0,4	202,1	0,0	202,1
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	130,7	31,6	7,5	0,0	169,8	0,0	169,8
Abschreibungen								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	6,2	2,3	0,6	0,0	9,1	0,4	9,5
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	7,0	1,3	0,6	-0,1	8,8	0,4	9,2
1.4.–30.06.2003	Mio. €	3,3	1,2	0,3	-0,1	4,7	0,2	4,9
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	3,6	0,7	0,3	-0,1	4,5	0,2	4,7
Zinsergebnis								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	-5,2	-2,1	-0,3	-3,8	-11,4	5,2	-6,2
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	-2,3	-2,6	0,1	0,0	-4,8	-0,9	-5,7
1.4.–30.06.2003	Mio. €	-2,0	-1,1	-0,3	-2,3	-5,7	2,8	-2,9
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	-1,6	-1,5	-0,1	0,0	-3,2	0,2	-3,0
EBIT								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	42,2	-2,1	2,0	-0,8	41,3	8,1	49,4
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	32,5	-7,8	0,6	0,1	25,4	-3,2	22,2
1.4.–30.06.2003	Mio. €	20,7	0,9	1,8	-0,4	23,0	-3,1	19,9
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	19,3	-4,9	1,2	0,5	16,1	-1,2	14,9
EBT								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	37,0	-4,2	1,7	-4,6	29,9	13,3	43,2
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	30,2	-10,4	0,7	0,1	20,6	-4,1	16,5
1.4.–30.06.2003	Mio. €	18,7	-0,2	1,5	-2,7	17,3	-0,3	17,0
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	17,7	-6,4	1,1	0,5	12,9	-1,0	11,9
Periodenergebnis³								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	21,8	-2,6	1,0	-2,7	17,5	13,8	31,3
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	17,0	-7,8	0,5	-2,0	7,7	5,4	13,1
1.4.–30.06.2003	Mio. €	11,2	-0,2	0,9	-1,5	10,4	-0,2	10,2
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	9,7	-5,4	0,8	-1,1	4,0	7,2	11,2
Sachinvestitionen								
1.1.–30.06.2003	Mio. €	8,0	1,6	0,5	0,0	10,1	0,2	10,3
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	11,0	2,0	1,0	0,0	14,0	0,1	14,1
1.4.–30.06.2003	Mio. €	4,8	1,1	0,3	0,0	6,2	0,2	6,4
1.4.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	7,8	1,2	0,3	0,0	9,3	0,1	9,4
Capital Employed								
30.06.2003	Mio. €	421,3	134,7	16,8	245,2	818,0	-222,9	595,1
31.12.2002 (ohne LT) ¹	Mio. €	415,4	110,6	12,8	244,7	783,5	-193,5	590,0
Gesamtvermögen								
30.06.2003	Mio. €	583,8	298,8	60,2	255,1	1.197,9	-235,6	962,3
31.12.2002	Mio. €	577,4	281,7	58,3	250,3	1.167,7	-220,5	947,2
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt²								
1.1.–30.06.2003	Anzahl	2.999	1.171	269	0	4.439	28	4.467
1.1.–30.06.2002 (ohne LT) ¹	Anzahl	3.195	639	250	0	4.084	23	4.107

¹ In der Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Halbjahres und des 2. Quartals 2002 wurde das Ergebnis der Sparte Lichttechnik gemäß FAS 144 unterhalb des „Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit“ als „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ dargestellt.

² Die dargestellte Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt für das 1. Halbjahr 2002 von 4.107 errechnet sich ohne die Sparte Lichttechnik, welche zum 31.07.2002 veräußert wurde. Unter Berücksichtigung der Lichttechnik läge die Anzahl der Mitarbeiter in dieser Periode um 1.453 Mitarbeiter höher.

³ Vor Ergebnisabführungen

Organe der Vossloh AG

Vorstand	Burkhard Schuchmann, Vorsitzender Milagros Caiña-Lindemann Werner Andree
Aufsichtsrat	Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Karl Josef Neukirchen, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der mg technologies ag, Bad Homburg, Vorsitzender
	Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Blume Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim
	Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl
	Wilfried Köpke, Konstrukteur, Kiel
	Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal
	Dr. Anselm Raddatz, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Termine 2003

Veröffentlichung Zwischenbericht per 30. September:	27. Oktober 2003
Pressekonferenz:	10. Dezember 2003
DVFA-Analystenkonferenz:	10. Dezember 2003

Termine 2004

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2003:	März 2004
Pressekonferenz:	April 2004
DVFA-Analystenkonferenz:	April 2004
Hauptversammlung:	3. Juni 2004

Investor Relations

Ansprechpartner:	Christiane Konrad
E-mail:	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon:	+49 (0) 2392 / 52-249
Telefax:	+49 (0) 2392 / 52-264

Infos zur Vossloh-Aktie

ISIN:	DE0007667107
Handelsplätze:	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index:	MDAX
Anzahl Aktien (30.06.2003):	14.393.777
Aktienkurs (30.06.2003):	31,24 €
Kurshoch/-tief im 1. Halbjahr 2003:	35,00 € / 23,75 €
Reuterskürzel:	VOSG.F
Bloombergkürzel:	VOS GF